
An die
Beraterinnen/Berater und
Veranstalterinnen/Veranstalter

der Beratungs- und
Schulungsförderung

TEL-ZENTRALE 06196 908-0
FAX 06196 908-1800
INTERNET www.bafa.de

BEARBEITET VON Frau Pieper
TEL 06196 908-2366
FAX 06196 908-1800
E-MAIL renate.pieper@bafa.bund.de

IHR ZEICHEN
MEIN ZEICHEN 413 - 40 10 10

DATUM Eschborn, 02.06.2015

Info 17

BETREFF **Beratungs- und Schulungsförderung des BMWi**

HIER Richtlinien über die Förderung unternehmerischen Know-hows für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) sowie Freie Berufe durch Unternehmensberatungen vom 1. Dezember 2012 in der geänderten Fassung vom 15. August 2012 sowie vom 30. Januar 2015
Richtlinien über die Förderung unternehmerischen Know-hows durch Informations- und Schulungsveranstaltungen sowie Workshops vom 1. Dezember 2015 in der geänderten Fassung vom 15. August 2012 sowie vom 30. Januar 2015

Sehr geehrte Damen und Herren,

wie Sie wissen, laufen die o.g. Richtlinien zum Ende des Jahres aus. Hiermit möchte ich Sie über die derzeitigen Planungen zur Beratungs- und Schulungsförderung informieren.

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) entwickelt ein neues Konzept zur Information und Beratung von kleinen und mittleren Unternehmen, das die verschiedenen aus Mitteln des Bundes und des Europäischen Sozialfonds (ESF) finanzierten Förderungen unternehmerischen Know-hows ab 2016 neu ausrichtet und die bisher vom Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle bzw. der Kreditanstalt für Wiederaufbau durchgeführten Förderprogramme zusammenfasst.

Hierbei ist der Rahmen der insgesamt zur Verfügung stehenden Mittel zu berücksichtigen, der in der neuen Strukturfonds-Förderperiode auch nur in geringerem Umfang ESF-Mittel beinhaltet. Diese gilt es besonders effektiv und effizient einzusetzen.

Vor diesem Hintergrund ist eine Fortsetzung der Förderung von Informations- und Schulungsveranstaltungen künftig nicht mehr möglich.

Im Gegensatz zur einzelbetrieblichen Beratung ist die Bedeutung von Informations- und Schulungsveranstaltungen durch das stark angewachsene Informationsangebot von Wirtschaftsverbänden, Kammern und Ministerien u. a. im Internet gesunken. Die Information der Unternehmerinnen und Unternehmer durch Seminare kann im Gegensatz zu konkreten Beratungen in unternehmerischen Entscheidungsfragen auch nur einen allgemeinen Beitrag zu besseren unternehmerischen Entscheidungen leisten.

Darüber hinaus stehen insbesondere für Gründerinnen und Gründer umfassende Informations- und Unterstützungsangebote von Bund, Ländern, Kammern, Verbänden sowie zahlreichen Initiativen und Netzwerken zur Verfügung, die den Start in die Selbständigkeit erleichtern. Beispielsweise bietet das Internetportal www.existenzgruender.de des BMWi neben ausführlichen Gründungsinformationen ein Expertenforum, das individuell Fragen beantwortet, sowie Online-Programme, u.a. zur Businessplan-Erstellung, die kostenlos zur Verfügung gestellt werden.

Die Förderung des unternehmerischen Know-hows für KMU sowie freie Berufe durch Unternehmensberatungen soll dagegen grundsätzlich fortgesetzt und für junge neu gegründete Unternehmen sowie Unternehmen in Schwierigkeiten geöffnet werden.

Damit wird die Unternehmensberatungsförderung des BMWi künftig wieder nach einem einheitlichen Konzept mit aufeinander abgestimmten Förderkonditionen für KMU in allen Phasen der Unternehmensentwicklung erfolgen und in einem einheitlichen Verfahren durch das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) umgesetzt werden.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag